

KSB will dem Abwärtstrend entgegenwirken

KLAUSURTAGUNG 300 Vereine zählen aktuell 68 305 Mitglieder – Das sind 940 weniger als noch im Vorjahr

Sportstättenaufförderung: Vereine müssen nur noch zehn Prozent Eigenmittel erbringen.

IHLow/REH – Während seiner Klausurtagung in Ihlow, erstmals unter Vorsitz von Anne Ignatzek, hat sich der Kreissportbund (KSB) Aurich mit der aktuellen Bestandserhebung befasst. Demnach zählt der KSB Aurich 300 Sportvereine mit 68 305 Mitgliedern. Das sind 940 Personen und zwei Vereine weniger als noch im Vorjahr. Im Vergleich: Vor fünf Jahren waren es 311 Klubs mit 75 874 Mitgliedern.

„Dem Abwärtstrend müssen wir als KSB entgegenwirken“, nennt Anne Ignatzek Maßnahmen wie Workshops für Vereine, die sich mit der Frage beschäftigen: Wie kann unser Verein Mitglieder gewinnen und langfristig halten?

Die größte Gruppe mit 18 700 Mitgliedern bilden die 41- bis 60-Jährigen, gefolgt von den über 60-Jährigen mit 15 200. Die Sieben- bis 14-Jährigen zählen 10 200 Mitglieder. Der mit Abstand größte Verein im KSB-Gebiet ist die TG Wiesmoor (3678 Mitglieder), gefolgt vom MTV Aurich (2848), Süderneulander SV (1623), SV Hage (1381), Norder Turnverein (1176), TuS Norderney (1147) und TuS Pewsum (1006).

Als beliebteste Sportarten führen traditionell Turnen, Fußball, Klootschießen, Pferdesport und Schießsport die Rangliste an. Auf den Plätzen sechs bis zehn rangieren Behindertensport, Segeln, Ret-

tungsschwimmen, Tennis und Leichtathletik. Insgesamt werden landkreisweit 39 verschiedene Sportarten angeboten. Das sind drei mehr als vor fünf Jahren.

Sportabzeichen

Wie Obmann Eilert Janssen mitteilt, seien 2018 weniger Sportabzeichen abgenommen worden als im Vorjahr. Der Fokus richte sich daher künftig noch intensiver auf die Schulen, kündigt der Vorständler an. Ebenso sollen Schwimmvereine und Vereine der DLRG angeschrieben werden, da der Schwimmnachweis unverzichtbarer Bestandteil für den Erwerb des Sportabzeichens ist.

Der Sportivationstag als Sportabzeichenfest für Kinder und Jugendliche mit Handicap findet am 5. Juni in Aurich statt. Die Schulsportabzeichen-Veranstaltung „Wir bewegen das Brookmerland“ folgt am 13. Juni in Marienhäfe.

Sportstättenbau

Vereine, die eine Förderung für ihren Sportstättenbau beantragen, müssen laut Vorstandsmitglied Theo Hinrichs künftig nur noch zehn statt bisher 20 Prozent an Eigenmitteln beisteuern. „Den Sportvereinen steht damit unterm Strich mehr Geld zur Verfügung“, rechnet der Fachobmann.

Für das laufende Jahr liegen dem KSB Aurich elf Förderanträge mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von 840 000 Euro vor. Hinrichs: „Beantragt werden 232 000 Euro Fördergelder.“ Aus seinen Eigenmit-



Premiere. Die neue KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek aus Hinte (5. von rechts) leitete in Ihlow erstmals die alljährliche Klausurtagung. Die Führungsspitze des Kreissportbundes will dem Mitgliederschwund entgegenwirken.

teln für Investitionen bis 5000 Euro genehmigt der KSB Aurich zwei Anträge mit rund 2000 Euro.

Bildung

Imke Goudschaal (Bildung) plädiert dafür, künftig mindestens eine Übungsleiter-C-Ausbildung pro Jahr auch in Norden stattfinden zu lassen, um Insulanern eine Teilnahme zu ermöglichen. In 2019 werden acht Übungsleiter-Aus- und Fortbildungen in der Sport- schule Hesel, vier in Aurich und eine in Wiesmoor angeboten.

Sportjugend

Vom 7. bis 11. Juni bietet die Sportjugend Ostfriesland

im Europahaus in Aurich eine Jugendleitercard (Juleica)-Ausbildung an. Anmeldungen erfolgen über die Sportregion in Hesel. Dies gibt Sportjugend-Leiterin Christa Leemhius bekannt. Die Juleica ist ein amtlicher Ausweis, der in Deutschland für ehrenamtliche Mitarbeiter ab 16 Jahren in der Jugendarbeit ausgestellt werden kann.

Als Highlight in 2019 ist ein Schnupperkurs „Segelfliegen“ für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren in Planung. Bis zu zehn Jugendliche sollen an einem Wochenende im Sommer in Brockzetel das Segelfliegen erlernen. Ein Termin steht noch nicht fest.

Unter dem Motto „KSB im Aufbruch“ haben sich die Vorstandsmitglieder intensiv mit Zukunftsgedanken befasst. Im Mittelpunkt standen Fragen wie: Wo stehen wir?, Wo wollen wir hin? und: Was bin ich im Vorstand bereit zu leisten?

Zur jüngsten Klausurtagung begrüßen konnte die Vorsitzende neben dem Ehrenvorsitzenden Remmer Hedemann auch Helge Kusch vom SV Hinrichsfehn. Kusch, der im Fußball beheimatet ist, hat damit erstmals „KSB-Vorstandsluft“ schnuppern können. Wie berichtet, möchte der KSB Aurich unter anderem die vakante Position „Schule und Verein“ im Vorstand wieder besetzen.

In der Sportregion Ostfriesland mit den Kreissportbünden Aurich und Leer sowie dem Stadtsportbund Emden wurden Insa Bornhuse im Handlungsfeld „Organisationsentwicklung“, Imke Goudschaal für das Ressort „Bildung“ und Michael Priet (Leer) für die Sportjugend zu Sprechern gewählt.

Hauptausschuss

Die Hauptausschusssitzung findet am 25. April im Vereinsheim des SuS Strackholt statt. Los geht es um 19 Uhr. Neben dem Jahresabschluss 2018 und Haushalt 2019 werden wieder Ehrenpreise für besonderes Engagement im Sport verliehen.